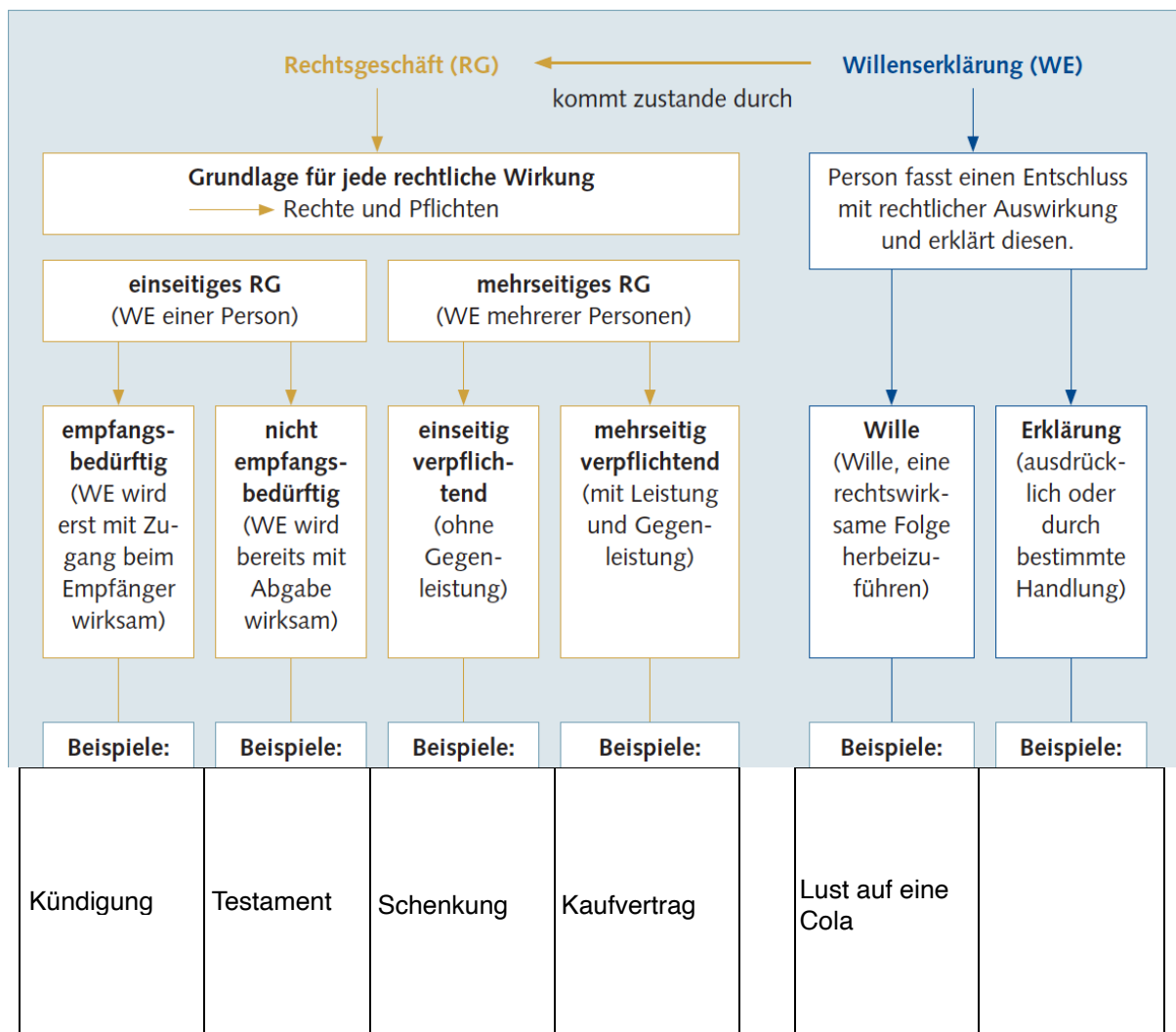


Ein **Rechtsgeschäft** kommt zustande durch zwei inhaltlich übereinstimmende **Willenserklärungen** (gem. § 133 BGB) namentlich **Angebot** (gem. § 145 f. BGB) und Annahme (gem. § 147 ff. BGB).

**Aufgabe 1:** Lesen Sie sich die oben genannten Paragraphen im BGB durch und notieren Sie sich Fragen.

**Aufgabe 2:** Was ist eine Willenserklärung? Definieren Sie den Begriff.

**Aufgabe 3:** Finden Sie Beispiele und tragen Sie diese unten im Schaubild ein.



### Zustandekommen eines Kaufvertrags

<b>Anpreisung</b> <i>Beispiel:</i>	<b>Anfrage</b> <i>Beispiel:</i>	<b>Antrag = Angebot/Bestellung</b> das Angebot muss inhaltlich genau bestimmt und verbindlich sein (≠ „nur solange der Vorrat reicht“, „Angebot freibleibend“)
<b>Folge:</b>	<b>Folge:</b>	<b>Folge:</b>

### Gesetzliche Annahmefrist (§§ 147, 148, 150 BGB)

Angebot unter Anwesenden  
(z. B. Verhandlung, Telefonat):

Während der Verhandlung

Angebot unter Abwesenden  
(z. B. schriftliches Angebot):

Fax/E-Mail: 1 Tag

Vertraglich befristetes Angebot  
(z. B. gültig bis 31.12.2016):

Brief, anderes Papierdokument: 3–5 Tage

x Tage bis zum Ablaufdatum



Zu spät angenommenes Angebot:

---



---